

Thema: TUM-Standorte

19.08.2009 | SZ Landkreisausgaben

Süddeutsche Zeitung
MÜNCHNER NEUESTE NACHRICHTEN AUS POLITIK, KULTUR, WIRTSCHAFT UND SPORT

Medienart: Print
Ressort: Politik

Seitenstart: R1
Auflagen: 556.027

Verbreitung: 461.137
Erscheinungsweise: Mo-Sa

Krebsmedikamente mit weniger Nebenwirkungen

Garching - Neue Hoffnungen hat vor ein paar Jahren die Entdeckung geschürt, dass man das unkontrollierte Wachstum von Krebszellen durch Blockieren des Proteasoms ausbremsen kann. Das Proteasom ist die zelluläre Müllverwertungsanlage. Das erste Medikament, das diese Strategie anwendet, wird in diesem Jahr voraussichtlich einen Umsatz von mehr als einer Milliarde US-Dollar erzielen. Doch es verursacht eine Vielzahl schwerwiegender Nebenwirkungen. Wie die **Technische Universität München** mitteilt, ist es Forschern der kalifornischen Firma Nereus Pharmaceuticals mit Biochemikern der TU nun gelungen, bei Untersuchungen an einem Meeresbakterium den Reaktionsweg eines Naturstoffs aufzuklären, der auch so etwas bewerkstelligen kann. Mit den Erkenntnissen sei es nun möglich neue, maßgeschneiderte Medikamente mit geringen Nebenwirkungen zu entwickeln. rak